## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 8. 8. 1904

## MARKT AUSSEE, RAMGUT.

8 VIII 1904

lieber, wir bekomen aus St. Veit von Bahr der durch Monate in der besten Verfassung war, auf einmal sehr schlimme Briefe. Es scheint eine – hoffentlich nicht zu schwere – objective Verschlimmerung seines Besindens zusamenzufallen mit einer schweren nach langer guter Arbeitszeit einfallenden Depression. Wir sind sehr ängstlich. Bitte suchen Sie ihn baldigst auf, ohne diesen Brief zu erwähnen, und ohne dass er Assie einlädt: denn je schlimmer ihm ist, desto mehr schließt er sich gern ab, und schreiben mir dann ein Wort.

Ich bin bis heute noch nicht verständigt ob ich am 114 <sup>ten</sup> einzurücken habe oder dispensiert bin und hier bleiben kann. Sobald es entschieden ist, schreib ich wieder.

Herzlich Ihr

5

10

Hugo.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 8. 8. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Ausgabe. *Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage*, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01423.html (Stand 12. August 2022)